Datenkranz Qualitätsprüfungen Ambulant nach §§ 114 ff SGB XI		
Bezeichnung	**Typ**	**Wert**
Einrichtungsbogen		
Bundesland	Text	
Auftragsnummer	Text	
1.2j Trägerart	Schlüsselwörter	privat = 1, freigemeinnützig = 2, öffentlich = 3, nicht zu ermitteln = 4
1.2q Zertifizierung	Schlüsselwörter	liegt vor = 1, liegt nicht vor = 2
1.3a Auftraggeber / Zuständiger Landesverband der Pflegekassen	Schlüsselwörter	AOK = 1, BKK = 2, IKK = 3, KBS = 4, LKK = 5, vdek = 6
1.3b Datum 1. Tag der Prüfung	Datum	JJJJMMTT
1.3f An der Prüfung Beteiligte: keine	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
1.3f An der Prüfung Beteiligte: Pflegekasse	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
1.3f An der Prüfung Beteiligte: Sozialhilfeträger	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
1.3f An der Prüfung Beteiligte: Gesundheitsamt	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
1.3f An der Prüfung Beteiligte: Trägerverband	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
1.3f An der Prüfung Beteiligte: Sonstige	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
1.4a-c Prüfungsarten	Schlüsselwörter	Beschwerde = 2, Anlassprüfung Hinweise = 3, Anlassprüfung sonstige
1.4c Vorprüfungsart	Schlüsselwörter	nach Regelprüfung = 1, nach
1.4d nächtliche Prüfung	Schlüsselwörter	nachts = 1
1.6 versorgte Personen - gesamt	Zahl	
1.6 Versorgte Personen - ausschließlich SGB XI	Zahl	
1.6 Versorgte Personen - ausschließlich SGB V	Zahl	
1.6 Versorgte Personen - SGB XI und SGB V	Zahl	
1.6 Versorgte Personen - sonstige	Zahl	
1.6 davon ggf. nach Schwerpunkt Versorgte	Zahl	
1.7a Pfl.bed. mit Wachkoma	Zahl	
1.7b Pfl.bed. mit Beatmungspflicht	Zahl	
1.7c Pfl.bed. mit Dekubitus	Zahl	
1.7d Pfl.bed. mit Blasenkatheter	Zahl	
1.7e Pfl.bed. mit PEG-Sonde	Zahl	
1.7f Pfl.bed. mit Fixierung	Zahl	
1.7g Pfl.bed. mit Kontraktur	Zahl	
1.7h Pfl.bed. mit vollständiger Immobilität	Zahl	
1.7i Pfl.bed. mit Tracheostoma	Zahl	
1.7j Pfl.bed. mit MRSA	Zahl	
1.7k Pfl.bed. mit Diabetes mellitus	Zahl	
1.8 Ist ein pflegefachlicher Schwerpunkt vereinbart?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
2.2 Gibt es wirksame Regelungen innerhalb des Pflegedienstes, die die Einhaltung des Datenschutzes sicherstellen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
2.3 Wird durch den Pflegedienst vor Vertragsbeginn ein Kostenvoranschlag über die voraussichtlich entstehenden Kosten erstellt?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
3.1b Ist der Verantwortungsbereich/sind die Aufgaben für die leitende Pflegefachkraft geregelt?		ja = 1, nein = 0
3.1g Ist der Verantwortungsbereich/sind die Aufgaben für die Mitarbeiter in der Hauswirtschaft geregelt?		ja = 1, nein = 0, tnz = 5
4.1a Verantwortlichkeit für Planung, Durchführung und Bewertung der Pflege als Aufgabe für Pflegefachkraft geregelt	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
4.1b Personelle Kontinuität der pflegerischen Versorgung geregelt	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
4.3 Ist die fachliche Anleitung und Überprüfung grundpflegerischer Tätigkeiten von Pflegehilfskräften durch Pflegefachkräfte nachvollziehbar gewährleistet?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
4.6 Wird die ständige Erreichbarkeit und Einsatzbereitschaft des	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
6.3a Dekubitusprophylaxe	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
6.3b Pflegerisches Schmerzmanagement	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
6.3c Sturzprophylaxe	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
6.3d Kontinenzförderung	Schlüsselwörter	ja = 1; nein = 0
6.3e Chronische Wunden	Schlüsselwörter	ja = 1; nein = 0
6.4 Werden Maßnahmen der internen Qualitätssicherung im Bereich Pflege durchgeführt?	Schlüsselwörter	ja = 1; nein = 0
6.5a Istanalyse, Zielformulierung und Maßnahmenplanung (Plan)	Schlüsselwörter	ja = 1; nein = 0
6.5b Umsetzung (Do)	Schlüsselwörter	ja = 1; nein = 0
6.5c Überprüfung der Wirksamkeit (Check)	Schlüsselwörter	ja = 1; nein = 0
6.5d Anpassung der Maßnahmen (Act)	Schlüsselwörter	ja = 1; nein = 0
6.7 Gibt es einen Fortbildungsplan, der sicherstellt, dass alle in	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
6.10a geregelte Übergabe	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
6.10b regelmäßige Dienstbesprechungen	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
6.10c schriftlich fixierte Regelungen (z.B. Dienstanweisungen, Rundschreiben, Aushang)	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0

6.11a Werden die Mitarbeiter regelmäßig in erster Hilfe und Notfallmaßnahmen geschult?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
6.11b Gibt es schriftliche Verfahrensanweisungen zum Verhalten der Pflegekräfte in Notfällen bei pflegebedürftigen Menschen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
6.12 Gibt es eine schriftliche Regelung zum Umgang mit Beschwerden?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
8.1a innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Desinfektion und Umgang mit Sterilgut	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
8.1b Reinigung und Ver- und Entsorgung kontagiöser oder kontaminierter Gegenstände	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
8.1c Durchführung innerbetrieblicher Verfahrensanweisungen wird regelmäßig überprüft	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
8.1d innerbetriebliche Verfahrensanweisungen Mitarbeitern	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
8.1e alle im Rahmen des Hygienemanagements erforderlichen Desinfektionsmittel sind vorhanden	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
8.2a Empfehlung zur Händehygiene bekannt	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
8.2b Empfehlung zur Prävention und Kontrolle Katheter-assoziierter Harnwegsinfektionen bekannt	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
8.2c Empfehlung zur Prävention der nosokomialen Pneumonie	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
8.2d Empfehlung zur Prävention und Kontrolle von Methicillin-	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
8.3a Handschuhe	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
8.3b Händedesinfektionsmittel	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
8.3c Schutzkleidung	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
8.4 Wenn vom Pflegedienst Pflegebedürftige mit MRSA betreut werden: Liegen geeignete Standards/Verfahrensabläufe zum Umgang mit MRSA und zur Sicherstellung entsprechender Hygieneanforderungen vor?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
Bogen Pflegebedürftiger		
9.1 Auftragsnummer	Zahl+ Buchstaben	
9.1 Nummer Erhebungsbogen	Zahl	
9.2c Geburtstdatum	Zeit	JJJJ (nur Jahr)
9.2f Pflegestufe	Schlüsselwörter	I = 1, II = 2, III = 3, Härtefall = 4, nicht
9.2g Liegt eine eingeschränkte Alltagskompetenz vor?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
9.2h Leistungen nach § 37 SGB V	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
10.1 Ist bei behandlungspflegerischem Bedarf eine aktive Kommunikation mit dem Arzt nachvollziehbar?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.2 Wird mit dem Absaugen von Versicherten sachgerecht umgegangen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.3 Wird mit der Beatmung bei beatmungspflichtigen	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.4 Werden bei beatmungspflichtigen Menschen Vorbeugemaßnahmen gegen Pilzinfektionen in der Mundschleimhaut, Entzündungen der Ohrspeicheldrüse und Lungenentzündung sachgerecht durchgeführt?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.5 Wird mit Blasenspülungen sachgerecht umgegangen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.6 Wird die Blutdruckmessung entsprechend der ärztlichen Verordnung durchgeführt, ausgewertet und werden hieraus die erforderlichen Konsequenzen gezogen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.7 Wird die Blutzuckermessung entsprechend der ärztlichen Verordnung durchgeführt, ausgewertet und werden hieraus die erforderlichen Konsequenzen gezogen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.8 Wird mit der Versorgung und Überprüfung von Drainagen sachgerecht umgegangen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.9 Wird mit Maßnahmen zur Darmentleerung (Einlauf, Klistier,	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.10 Wird mit der Flüssigkeitsbilanzierung sachgerecht	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.11 Wird mit Inhalationen sachgerecht umgegangen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.12 Wird mit Instillationen sachgerecht umgegangen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.13 Wird mit dem Auflegen von Kälteträgern sachgerecht umgegangen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.14 Wird mit der speziellen Krankenbeobachtung sachgerecht umgegangen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.15 Wird mit dem Legen und Wechseln von Magensonden sachgerecht umgegangen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.16 Entspricht die Medikamentengabe der ärztlichen Verordnung?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.17 Wird mit dem Richten von Injektionen sachgerecht	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.18 Wird die Injektion entsprechend der ärztlichen Verordnung	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.19 Wird mit i.v. Infusionen sachgerecht umgegangen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.20 Hat der Pflegebedürftige chronische Schmerzen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, K.A. = 6
10.20 beurteilt durch?	Schlüsselwörter	von Gutachter beurteilt = 1, von Einrichtung übernommen = 2

10.21 Erhält der Pflegebedürftige bei Leistungen der häuslichen Krankenpflege zur Schmerztherapie ein angemessenes pflegerisches Schmerzmanagement?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.22 Wird die Katheterisierung der Harnblase entsprechend der	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.23 Wird die Stomabehandlung entsprechend der ärztlichen Verordnung nachvollziehbar durchgeführt, dokumentiert und bei Komplikationen der Arzt informiert?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.24 Wird mit Trachealkanülen sachgerecht umgegangen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.25 Wird mit der Pflege von Venenkathetern sachgerecht umgegangen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.26 Art der Wunde 1	Schlüsselwörter	Dekubitus = 1, Ulcus Cruris = 2, Diabetisches Fußsyndrom = 3, sonstige chronische Wunde = 4
10.26 Art der Wunde 2	Schlüsselwörter	Dekubitus = 1, Ulcus Cruris = 2, Diabetisches Fußsyndrom = 3, sonstige chronische Wunde = 4
10.26 Art der Wunde 3	Schlüsselwörter	Dekubitus = 1, Ulcus Cruris = 2, Diabetisches Fußsyndrom = 3, sonstige chronische Wunde = 4
10.26 Art der Wunde 4	Schlüsselwörter	Dekubitus = 1, Ulcus Cruris = 2, Diabetisches Fußsyndrom = 3, sonstige chronische Wunde = 4
10.26 Art der Wunde 5	Schlüsselwörter	Dekubitus = 1, Ulcus Cruris = 2, Diabetisches Fußsyndrom = 3, sonstige chronische Wunde = 4
10.28 Sind Ort und Zeitpunkt der Entstehung der chronischen Wunde/des Dekubitus nachvollziehbar?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.29 Basieren die Maßnahmen zur Behandlung der chronischen Wunden oder des Dekubitus auf dem aktuellen stand des Wissens?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.30 Erfolgt eine differenzierte Dokumentation bei chronischen Wunden oder Dekubitus (aktuell, Verlauf nachvollziebar, Größe, Lage, Tiefe)?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.31 Werden die Nachweise zur Behandlung chronischer Wunden oder des Dekubitus (z.B. Wunddokumentation)	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
10.32 Wird mit Kompressionsstrümpfen/-verbänden sachgerecht umgegangen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
11.2 Bewegungsfähigkeit eingeschränkt	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
11.3 Werden die vereinbarten Leistungen zur Mobilität und deren Entwicklung nachvollziehbar durchgeführt?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
11.4 Liegt ein Sturzrisiko vor?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
11.4 beurteilt durch?	Schlüsselwörter	von Gutachter beurteilt = 1, von Einrichtung übernommen = 2
11.5 Wurde bei vorliegendem Sturzrisiko eine Beratung durchgeführt?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
11.6 Liegt ein Dekubitusrisiko vor?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
11.6 Art der Skala zur Ermittlung des Dekubitusrisikos	Schlüsselwörter	Norton = 1, Braden = 2, sonstige = 3
11.6 beurteilt durch?	Schlüsselwörter	von Gutachter beurteilt = 1, von Einrichtung übernommen = 2
11.7 Werden Pflegebedürftige / Pflegepersonen über Risiken und geeignete Maßnahmen zur Vermeidung eines Druckgeschwüres beraten (z.B. Bewegungsplan, Einsatz von Hilfsmitteln, Hautinspektion)?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
11.8 Wurde bei der Erbringung der vereinbarten Leistungen beim pflegebedürftigen Menschen für den Pflegedienst ein individuelles	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
gewebeschonende Lagerung zur Vermeidung von Druckgeschwüren vorgenommen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
11.10 Liegt ein Kontrakturrisiko vor?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
11.10 beurteilt durch?	Schlüsselwörter	von Gutachter beurteilt = 1, von Einrichtung übernommen = 2
11.11 Werden Pflegebedürftige / Pflegepersonen bei Kontrakturgefahr über Risiken und erforderlichen Maßnahmen beraten (z.B.	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
Kontrakturen bei der Erbringung der vereinbarten Leistungen	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
12.1d Gewichtsverlauf in den letzten 6 Monaten	Schlüsselwörter	relevante Abnahme = 3, 4 = kann
12.1e Flüssigkeitsversorgung: unauffällig	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0

12.1e Flüssigkeitsversorgung: konzentrierter Urin	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
12.1e Flüssigkeitsversorgung: trockene Schleimhäute	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
12.1e Flüssigkeitsversorgung: stehende Hautfalten	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
12.1e Flüssigkeitsversorgung: kein Speichelsee unter Zunge	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
12.2a Sondenart	Schlüsselwörter	Magensonde = 1, PEG-Sonde = 2, PEJ-Sonde = 3
12.2a Beschreibung1	Schlüsselwörter	vollständige Sondenernährung = 1
12.2a Beschreibung2	Schlüsselwörter	teilweise Sondenernährung = 1
12.2a Beschreibung3	Schlüsselwörter	zusätzliche Nahrungsaufnahme möglich = 1
12.2a Beschreibung4	Schlüsselwörter	zusätzliche Flüssigkeitsaufnahme möglich = 1
12.2a Beschreibung5	Schlüsselwörter	Applikation per Pumpe = 1
12.2a Beschreibung6	Schlüsselwörter	Applikation per Schwerkraft = 1
12.2a Beschreibung7	Schlüsselwörter	Applikation per Bolus = 1
12.2b Subkutaner Infusion	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
12.2c i.v.-Infusion	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
12.3 Bestehen Risiken/Einschränkungen im Bereich der Ernährung?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
12.3 beurteilt durch?	Schlüsselwörter	von Gutachter beurteilt = 1, von Einrichtung übernommen = 2
12.4 Bestehen Risiken/Einschränkungen im Bereich der Flüssigkeitsversorgung?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
12.4 beurteilt durch?	Schlüsselwörter	von Gutachter beurteilt = 1, von Einrichtung übernommen = 2
12.5 Werden Pflegebedürftige/Pflegepersonen über Risiken und erforderliche Maßnahmen zur Flüssigkeitsversorgung beraten (z.B. Angaben zur Trinkmenge, Einsatz geeigneter Hilfsmittel, Berücksichtigungen individueller Besonderheiten, Vorlieben, Abneigungen)?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
12.6 Wird der pflegebedürftige Mensch bzw. sein Angehöriger informiert bei erkennbaren Flüssigkeitsdefiziten?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
12.7 Werden die individuellen Ressourcen und Risiken bei der Flüssigkeitsversorgung erfasst, wenn hierzu Leistungen vereinbart sind?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
12.8 Wurde die vereinbarte Leistung zur Flüssigkeitsversorgung nachvollziehbar durchgeführt?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
12.9 Werden Pflegebedürftige/Pflegepersonen über Risiken und erforderliche Maßnahmen zur Ernährung beraten (z.B. Angaben zur Nahrungsmenge, individuelle Gewichtskontrollen, Einsatz geeigneter Hilfsmittel, Berücksichtigung individueller Besonderheiten, Vorlieben, Abneigungen, Diäten, Unverträglichkeiten)?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
12.10 Wird der pflegebedürftige Mensch bzw. sein Angehöriger informiert bei erkennbaren Ernährungsdefiziten?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
12.11 Werden die individuellen Ressourcen und Risiken bei der Ernährung erfasst, wenn hierzu Leistungen vereinbart sind?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
12.12 Wurde die vereinbarte Leistung zur Nahrungsaufnahme nachvollziehbar durchgeführt?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
12.13 Werden die individuellen Wünsche zum Essen und Trinken im Rahmen der vereinbarten Leistungserbringung berücksichtigt?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
13.3 Werden Pflegebedürftige/Pflegepersonen über erforderliche Maßnahmen beraten (z.B. Kontinenztrainingsplan, Miktionsprotokoll, Einsatz von Hilfsmitteln, personeller Hilfebedarf z.B. beim Aufsuchen der Toilette, Hautinspektion)?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
13.4 Werden individuelle Ressourcen und Risiken im Zusammenhang mit Ausscheidungen erfasst, wenn hierzu Leistungen vereinbart sind?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
13.5 Wurde die vereinbarte Leistung zur Unterstützung bei Ausscheidungen/Inkontinenzversorgung nachvollziehbar durchgeführt?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5

14.2 Werden Pflegebedürftiger/Pflegepersonen bei einer vorliegenden Demenz über Risiken und erforderliche Maßnahmen beraten (z.B. Selbstgefährdung, adäquate Beschäftigungsmöglichkeiten, Tagesstrukturierung)?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
14.3 Werden bei Menschen mit Demenz die biografischen und anderen Besonderheiten bei der Leistungserbringung beachtet?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
14.4 Werden die Angehörigen über den Umgang mit demenzkranken Pflegebedürftigen im Rahmen der Leistungserbringung informiert?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
15.2a Mundzustand/Zähne normal	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
15.2b Schleimhaut trocken	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
15.2c borkige Beläge	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
15.2d Schleimhautdefekte	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
15.2e Lippen trocken	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
15.2f Lippen Hautdefekte	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
15.2g Gebiss-/Zahnprothese intakt	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
15.2h sonstiges	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
15.3 Werden die individuellen Wünsche zur Körperpflege im Rahmen der vereinbarten Leistungserbringung berücksichtigt?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
15.4 Ist aus der Pflegedokumentation ersichtlich, dass ein Erstgespräch geführt wurde?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
15.5 Sind die Mitarbeiter entsprechend ihrer fachlichen Qualifikation eingesetzt worden?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
15.6 Kann dem Pflegebericht situationsgerechtes Handeln der Mitarbeiter des Pflegedienstes bei akuten Ereignissen entnommen werden?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
15.7 Liegen bei freiheitseinschränkenden Maßnahmen die notwendigen Einwilligungen oder Genehmigungen vor?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, tnz = 5
Zufriedenheit des Leistungsbeziehers		
17.1 Auftragsnummer	Zahl+ Buchstaben	
17.1 Nummer Erhebungsbogen	Zahl	
17.2c Geburtstdatum	Zeit	JJJJ (nur Jahr)
17.2f Pflegestufe	Schlüsselwörter	I = 1, II = 2, III = 3, Härtefall = 4, nicht pflegebedürftig = 5, noch nicht eingestuft = 6,
17.2g Liegt eine eingeschränkte Alltagskompetenz vor?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0
darüber informiert, welche Kosten Sie voraussichtlich selbst übernehmen müssen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, K.A. = 6
17.4 Wurde mit Ihnen ein schriftlicher Pflegevertrag abgeschlossen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, K.A. = 6
17.5 Werden mit Ihnen die Zeiten der Pflegeeinsätze abgestimmt?	Schlüsselwörter	immer = 1, häufig = 2, geleg. = 3, nie = 4, tnzI5, k.A. = 6,
17.6 Kommt ein überschaubarer Kreis von Mitarbeitern des Pflegedienstes zu Ihnen?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, K.A. = 6
17.7 War der Pflegedienst bei Bedarf für Sie erreichbar und einsatzbereit?	Schlüsselwörter	immer = 1, häufig = 2, geleg. = 3, nie = 4, tnzI5, k.A. = 6,
17.8 Geben die Mitarbeiter Ihnen Tipps und Hinweise (Informationen) zur Pflege?	Schlüsselwörter	ja = 1, nein = 0, K.A. = 6
17.9 Sind die Mitarbeiter höflich und freundlich?	Schlüsselwörter	immer = 1, häufig = 2, geleg. = 3, nie = 4, k.A. = 6,
17.10 Werden Sie von den Mitarbeitern des Pflegedienstes unterstützt/motiviert, sich teilweise oder ganz selber zu waschen?	Schlüsselwörter	immer = 1, häufig = 2, geleg. = 3, nie = 4, tnzI5, k.A. = 6,
17.11 Fragen die Mitarbeiter des Pflegedienstes Sie, welche Kleidung Sie anziehen möchten?	Schlüsselwörter	immer = 1, häufig = 2, geleg. = 3, nie = 4, tnzI5, k.A. = 6,
17.12 Respektieren die Mitarbeiter des Pflegedienstes Ihre Privatspähre?	Schlüsselwörter	immer = 1, häufig = 2, geleg. = 3, nie = 4, tnzI5, k.A. = 6,
17.13 Sind Sie mit den hauswirtschaftlichen Leistungen des Pflegedienstes zufrieden?	Schlüsselwörter	immer = 1, häufig = 2, geleg. = 3, nie = 4, tnzI5, k.A. = 6,
17.14 Hat sich nach einer Beschwerde etwas zum Positiven geändert?	Schlüsselwörter	immer = 1, häufig = 2, geleg. = 3, nie = 4, tnzI5, k.A. = 6,
Transparenz-datensatz		
Ergebnisse Transparenz Muster 1 Deckblatt		
Bundesland	Text	
Auftragsnummer	Text	
1.3a Auftraggeber / Zuständiger Landesverband der Pflegekassen	Text	AOK = 1, BKK = 2, IKK = 3, KBS = 4, LKK = 5, vdek = 6
1.6 Versorgte Personen gesamt	Zahl	

Anzahl der in die Prüfung einbezogenen pflegebedürftigen Menschen	Zahl	
Anzahl der pflegebedürftigen Menschen, die an der Befragung der Kunden teilgenommen haben	Zahl	
MDK Ergebnis Bewertungsbereich 1 Pflegerische Leistungen	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
MDK Ergebnis Bewertungsbereich 2 Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
MDK Ergebnis Bewertungsbereich 3 Dienstleistung und Organisation	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
MDK Ergebnis Gesamtergebnis	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
MDK Ergebnis Bewertungsbereich 4 Befragung der Kunden	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Ergebnisse Transparenz Muster 2 Darstellungsebene		
T1: Werden die individuellen Wünsche zur Körperpflege im Rahmen der vereinbarten Leistungserbringung berücksichtigt?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T1	Zahl	
T2: Werden die individuellen Wünsche zum Essen und Trinken im Rahmen der vereinbarten Leistungserbringung berücksichtigt?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T2	Zahl	
T3: Wurde die vereinbarte Leistung zur Flüssigkeitsversorgung nachvollziehbar durchgeführt?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T3	Zahl	
T4: Werden die individuellen Ressourcen und Risiken bei der Flüssigkeitsversor-gung erfasst, wenn hierzu Leistung vereinbart sind?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T4	Zahl	
T5: Wird der pflegebedürftige Mensch bzw. sein Angehöriger informiert bei erkenn-baren Flüssigkeitsdefiziten?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T5	Zahl	
T6: Wurde die vereinbarte Leistung zur Nahrungsaufnahme nachvollziehbar durchgeführt?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T6	Zahl	
T7: Werden die individuellen Ressourcen und Risiken bei der Ernährung erfasst, wenn hierzu Leistungen vereinbart sind?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T7	Zahl	
T8: Wird der pflegebedürftige Mensch bzw. sein Angehöriger informiert bei erkenn-baren Ernährungsdefiziten?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T8	Zahl	
T9: Werden individuelle Ressourcen und Risiken im Zusammenhang mit Ausscheidungen erfasst, wenn hierzu Leistungen vereinbart sind?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T9	Zahl	
T10: Wurde die vereinbarte Leistung zur Unterstützung bei Ausscheidun-gen/Inkontinenzversorgung nachvollziehbar durchgeführt?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T10	Zahl	
T11: Wenn bei der Erbringung von vereinbarten Leistungen beim pflegebedürftigen Menschen für den Pflegedienst ein individuelles Dekubitusrisiko erkennbar ist, wird dieses dann erfasst?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T11	Zahl	
T12: Wird im Rahmen der vereinbarten Leistung Lagern eine gewebeschonende Lagerung zur Vermeidung von Druckgeschwüren vorgenommen?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T12	Zahl	
T13Werden die individuellen Risiken hinsichtlich der Kontrakturen bei der Erbrin-gung der vereinbarten Leistungen berücksichtigt?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T13	Zahl	
T14: Werden die vereinbarten Leistungen zur Mobilität und deren Entwicklung nachvollziehbar durchgeführt?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T14	Zahl	
T15: Werden bei Menschen mit Demenz die biografischen und anderen Besonder-heiten bei der Leistungserbringung beachtet?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T15	Zahl	
T16: Werden die Angehörigen über den Umgang mit demenzkranken Pflegebedürftigen im Rahmen der Leistungserbringung informiert?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T16	Zahl	
T17: Liegen bei freiheitseinschränkenden Maßnahmen die notwendigen Einwilli-gungen oder Genehmigungen vor?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T17	Zahl	

T18: Basierem die pflegerischen Maßnahmen zur Behandlung der chronischen Wunden oder des Dekubitus auf dem aktuellen Stand des Wissens?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T18	Zahl	
T19: Entspricht die Medikamentenabgabe der ärztlichen Verordnung?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T19	Zahl	
T20: Wird die Blutdruckmessung entsprechend der ärztlichen Verordnung durchgeführt, ausgewertet und werden hieraus die erforderlichen Konsequenzen gezogen?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T20	Zahl	
T21: Werden bei beatmungspflichtigen Menschen Vorbeugemaßnahmen gegen Pilzinfektionen in der Mundschleimhaut, Entzündungen der Ohrspeicheldrüse und Lungenentzündung sachgerecht durchgeführt?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T21	Zahl	
T22: Wird die Blutzuckermessung entsprechend der ärztlichen Verordnung durch-geführt, ausgewertet und werden hieraus die erforderlichen Konsequenzen gezo-gen?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T22	Zahl	
T23: Wird die Injektion entsprechend der ärztlichen Verordnung nachvollziehbar durchgeführt, dokumentiert und bei Komplikationen der Arzt informiert?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T23	Zahl	
T24: Wird mit Kompressionsstrümpfen/-verbänden sachgerecht umgegangen?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T24	Zahl	
T25: Wird die Katheterisierung der Harnblase entsprechend der ärztlichen Verord-nung nachvollziehbar durchgeführt, dokumentiert und bei Komplikationen der Arzt informiert?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T25	Zahl	
T26: Wird die Stomabehandlung entsprechend der ärztlichen Verordnung nachvollziehbar durchgeführt, dokumentiert und bei Komplikationen der Arzt informiert?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T26	Zahl	
T27: Ist bei behandlungspflegerischem Bedarf eine aktive Kommunikation mit dem Arzt nachvollziehbar?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T27	Zahl	
T28: Ist aus der Pflegedokumentation ersichtlich, dass ein Erstgespräch geführt wurde?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T28	Zahl	
T29: Wird durch den Pflegedienst vor Vertragsbeginn ein Kostenvorschlag über die voraussichtlich entstehenden Kosten erstellt?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
T30: Gibt es wirksame Regelungen innerhalb des Pflegedienstes, die die Einhal-tung des Datenschutzes sicher stellen?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
T31: Gibt es schriftliche Verfahrensanweisungen zum Verhalten der Pflegekräfte in Notfällen bei Pflegebedürftigen Menschen?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
T32: Werden die Mitarbeiter regelmäßig in erster Hilfe und Notfallmaßnahmen ge-schult?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
T33: Gibt es eine schriftliche Regelung zum Umgang mit Beschwerden?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
T34: Gibt es einen Fortbildungsplan, der sicherstellt, dass alle in der Pflege tätigen Mitarbeiter in die Fortbildungen einbezogen werden?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
T35: Ist der Verantwortungsbereich/sind die Aufgaben für die leitende Pflegefach-kraft geregelt?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
T36: Ist der Verantwortungsbereich/sind die Aufgaben für die Mitarbeiter in der Hauswirtschaft geregelt?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
T37: Wird die ständige Erreichbarkeit und Einsatzbereitschaft des Pflegedienstes im Hinblick auf die vereinbarten Leistungen sichergestellt?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
T38: Wurde mit Ihnen ein schriftlicher Pflegevertrag abgeschlossen?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T38	Zahl	
T39: Wurden Sie durch den Pflegedienst vor Leistungsbeginn darüber informiert, welche Kosten Sie voraussichtlich selbst übernehmen müssen?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T39	Zahl	
T40: Werden mit Ihnen die Zeiten der Pflegeeinsätze abgestimmt?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T40	Zahl	
T41: Fragen die Mitarbeiter des Pflegedienstes Sie, welche Kleidung Sie anziehen möchten?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T41	Zahl	

T42: Kommt ein überschaubarer Kreis von Mitarbeitern des Pflegedienstes zu Ih-nen?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T42	Zahl	
T43: War der Pflegedienst bei Bedarf für Sie erreichbar und einsatzbereit?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T43	Zahl	
T44: Werden Sie von den Mitarbeitern des Pflegedienstes unterstützt/motiviert, sich teilweise oder ganz selber zu waschen?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T44	Zahl	
T45: Geben die Mitarbeiter Ihnen Tipps und Hinweise (Informationen) zur Pflege?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T45	Zahl	
T46: Hat sich nach einer Beschwerde etwas zum Positiven geändert?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T46	Zahl	
T47: Respektieren die Mitarbeiter des Pflegedienstes Ihre Privatsphäre?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T47	Zahl	
T48: Sind die Mitarbeiter höflich und freundlich?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T48	Zahl	
T49: Sind Sie mit den hauswirtschaftlichen Leistungen des Pflegedienstes zufrie-den?	Zahl	Skalenwert mit zwei Dezimalstellen
Anzahl einbezogener Menschen zu T49	Zahl	